

Donnerstag

19.
Juli

200. Tag des Jahres 2018
165 Tage bis Jahresende
Kalenderwoche 29

05:29 Uhr 13:29 Uhr
21:35 Uhr 00:35 Uhr

Neumond erstes Viertel Vollmond letztes Viertel



GUTEN MORGEN

Das Pubertier

Wenn man ein Pubertier oder einen Tee-Nager füttern will, ist das schon per se eine Herausforderung. Alles, was man über Stubenreinheit und Manieren dachte beigebracht zu haben, gehört der Vergangenheit an. Das gilt leider auch für bisherige (Fr)essgewohnheiten. Mochte das Pubertier als Jungtier noch dieses oder jenes Leckerli, so winkt es beim Anblick einst willkommener Speisen, wild um sich fuchteln, ab. »Hab' ich noch nie gemocht.« Zudem sind die Fütterungszeiten hormonellen Schwankungen unterworfen. Da das gemeine Pubertier aber über »Pfoten« und einen gewissen Intellekt verfügt und – im Gegensatz zum Hund – die Kühlschrantüre alleine öffnen kann, steht der grundsätzlichen Selbstversorgung eigentlich nichts im Wege. Gut, das anschließende Aufräumen der Küche gehört dann wiederum nicht zum Repertoire eines Pubertiers. Aber bitteschön, welches andere Tierchen ist denn dazu imstande?

Petra Kramp

Süßigkeiten erbeutet

Bielefeld (WB). Appetit auf Süßes haben offenbar die Diebe gehabt, die in der Nacht zu Dienstag im Ravensberger Park einen Getränkeanhänger aufgebrochen haben: Sie stahlen ausschließlich Naschereien. Der Einbruch muss zwischen Montag, 21 Uhr, und Dienstagmorgen, 8.15 Uhr, erfolgt sein. Die Diebe behielten eine Klappe an dem Anhänger auf und bedienten sich bei Weingummi, Lakritze und Schokoladenlinsen. Die Polizei erbittet unter Telefon 0521/5450 Hinweise auf die unbekannteten Täter.

EINER GEHT DURCH DIE STADT

... und erfreut sich an den vielen Menschen, die vor Cafés und Restaurants oder auf Balkonen sitzen und die lauen Abende genießen. Das Sommerwetter weckt auch in den Ostwestfalen den Italiener und die Lust auf Leichtigkeit, findet

EINER

SO ERREICHEN SIE IHRE ZEITUNG

Abonnentenservice
Telefon 05 21 / 585-100
Fax 05 21 / 585-371
Anzeigenannahme
Telefon 05 21 / 585-8
Fax 05 21 / 585-480
Geschäftsstelle Jahnplatz
Oberntorwall 24, 33602 Bielefeld
Telefon 05 21 / 5 29 96 41
Fax 05 21 / 5 29 96 60

Lokalredaktion Bielefeld
Stadtredaktion am Jahnplatz
Oberntorwall 24, 33602 Bielefeld
Hans-Heinrich Sellmann 05 21 / 585-556
Stefan Biestmann 05 21 / 585-436
Heinz Stelte 05 21 / 585-256
Michael Diekmann 05 21 / 585-441
Michael Schläger 05 21 / 585-246
Burgit Hörtrich 05 21 / 585-431
Hendrik Uffmann 05 21 / 585-252
Bernhard Pierel 05 21 / 585-560
Jens Heinze 05 21 / 585-253
Ulwe Koch 05 21 / 585-380
Sabine Schulze 05 21 / 585-442
Uta Jostwerner 05 21 / 585-250
Sekretariat
Beate Willer 05 21 / 585-247
Fax 05 21 / 585-498
bielefeld@westfalen-blatt.de
Lokalsport Bielefeld
Arndt Wienböker 05 21 / 585-243
Jörg Manthey 05 21 / 585-322
Fax 05 21 / 585-566
lokalsport@westfalen-blatt.de

www.westfalen-blatt.de



Beim Besuch in Bielefeld begibt sich Staatssekretär Hendrik Schulte (von links) zusammen mit Oberbürgermeister Pit Clausen und Mobiel-Chef Martin Uekmann auch auf eine Stadtbahntour. Ihr Fahrer Johannes Hege bringt sie von Sieker zur Uni. Foto: Mike-Dennis Müller

Einigung (fast) auf der ganzen Linie

Stadtbahn nach Sennestadt: Streit um L756 wird ausgeräumt

■ Von Michael Schläger

Bielefeld (WB). Möglichst in den kommenden zwei bis drei Monaten soll es eine Einigung zwischen Straßen NRW und der Stadt Bielefeld über die Einbeziehung der Paderborner Straße (L756) in die Planung für die Stadtbahnlinie 1 nach Sennestadt geben.

»Grundsätzlich unterstützt das Land die Verlängerung«, sagte Hendrik Schulte, Staatssekretär im NRW-Verkehrsministerium gestern nach einem Gespräch mit Oberbürgermeister Pit Clausen (SPD) und Mobiel-Geschäftsführer Martin Uekmann. Für zwei Abschnitte der 8,5 Kilometer langen Strecke gebe es Lösungen, auch für den verbleibenden Abschnitt werde dies gelingen.

Baulastträger der L 756 werde das Land bleiben, sagte Oberbürgermeister Clausen. Zwischen der bisherigen Endstation der Linie in Senne und der Buschkamp-Kreuzung soll die Paderborner Straße künftig zweisepurig geführt werden. Dann bleibe ausreichend Platz für die Stadtbahntrasse und auch für den Radwegbau. Zwi-

schen dem Buschkamp und der Eickelmann-Kreuzung wiederum wird es wohl bei einer vierspurigen Straßenführung bleiben. In diesem Bereich liegt auch die Auffahrt zur Autobahn A 2. Straßen NRW verweist auf ein auch nach der Eröffnung der A 33 weiter hohes Verkehrsaufkommen dort.

Wo es zu Problemen mit dem Straßenquerschnitt komme, könne auch über einen Ankauf zusätzlicher Flächen nachgedacht werden, so Clausen. Ein weiteres

Problem, das gelöst werden müsse, sei die Straßen- und Linienführung an der Klimasiedlung auf dem Schillings-Gelände in Sennestadt. Hier seien die Vorstellungen von Straßen NRW noch nicht kompatibel mit den Förderkriterien des städtebaulichen Entwicklungskonzeptes Insek, so der Rathaus-Chef. »Alle wollen eine optimale Lösung«, betonte Staatssekretär Schulte. Dabei müssten aber neben der Stadtbahn auch die Belange der anderen Verkehrs-

teilnehmer berücksichtigt werden. Er habe den Eindruck, dass nach den Gesprächen der vergangenen Wochen eine Lösung greifbar sei.

Auf die hofft auch Mobiel-Chef Martin Uekmann. »Es ist gut, dass jetzt auf höchster Ebene über die Angelegenheit gesprochen wird.« Er hob noch einmal hervor, dass ohne den A 33-Bau nicht an eine Stadtbahn nach Sennestadt zu denken gewesen wäre.

Mit der Verlängerung erhielten 16.000 Einwohner der Stadtbezirke Senne und Sennestadt eine umstiegsfreie Direktverbindung in die Bielefelder Innenstadt. Weiter 12.000 Bewohner könnten von einer weitaus komfortableren Anbindung an die City profitieren.

Wie schwierig die Durchsetzung einzelner Stadtbahnprojekte ist, zeigt sich aktuell im Fall der 250 Meter langen, seit 2007 geplanten Verlängerung der Linie 4 auf das Dürkopp-Tor-6-Gelände. Gegen die Genehmigung haben nun fünf Hauseigentümer und eine Firma Klagen gegen den Planfeststellungsbeschluss vor dem Obergericht Münster eingereicht. Nur weil die Klage keine aufschiebende Wirkung hat, soll Anfang September mit den Arbeiten begonnen werden.

Straßen NRW über die Paderborner Straße entwickelt hat. Es mag unterschiedliche, auch nachvollziehbare Interessenlagen geben, aber die dürfen nicht länger in einem Gezerre um Kompetenzen und Vorschriften münden.

Oberbürgermeister Pit Clausen (SPD) und Staatssekretär Hendrik Schulte aus dem NRW-Verkehrsministerium haben jetzt eine einvernehmliche Lösung in Aussicht gestellt. Zeit wird's. Es geht hier auch um die Glaubwürdigkeit von Politik und Behörden.

Michael Schläger

Kommentar

Die Verlängerung der Stadtbahnlinie 1 ist ein Infrastrukturprojekt, das alle wollen und das für die Menschen in Senne und Sennestadt eine deutliche Verbesserung bedeuten wird. Und wenn alle von der Verkehrswende sprechen, ist solch ein Vorhaben unverzichtbarer Bestandteil, um den Anteil des ÖPNV am Verkehrsaufkommen zu steigern und den des motorisierten Individualverkehrs zu senken.

Umso weniger ist nachvollziehbar, dass sich ein Tauziehen zwischen der Stadt und

Mordversuch an dreifacher Mutter

Brandstiftung an der Bleichstraße: Opfer ringt weiter mit dem Tod – Verdächtiger streitet Tat ab

■ Von Jens Heinze

Bielefeld (WB). Zwei Tage nach dem Mordversuch mit Brandstiftung an einer Bielefelderin (33) im Acht-Parteien-Haus Bleichstraße 151 werden weitere erschütternde Details der Tat bekannt. Bei der lebensgefährlich verletzten Frau, auf die am Montagabend der Bewohner (27) einer Zwei-Zimmer-Wohnung einen Brandanschlag verübt haben soll, handelt es sich um eine dreifache Mutter.

»Das Jugendamt kümmert sich. Die Kinder sind gut versorgt«, sagte Stadtsprecherin Gisela Bockermann auf Anfrage. Weitere Details nannte sie mit Verweis auf das Wohl der drei Minderjährigen nicht. Informationen dieser Zei-

tung zufolge betreut eine Verwandte die Töchter und den Sohn der lebensgefährlich Verletzten.

Die Mutter soll bei dem Brandanschlag massive Hautverbrennungen erlitten haben. Ihr Zustand wird von Polizei und Staatsanwaltschaft als weiterhin sehr kritisch beschrieben. Entgegen ersten Meldungen wurde die Bielefelderin nicht mit Rettungsschrauber Christoph 13 nach Hannover, sondern in eine Spezialklinik nach Bochum geflogen.

Der mutmaßliche Täter lag nach dem Brand mit Verdacht auf eine Rauchgasvergiftung im Klinikum Mitte und wurde von mehreren Polizisten streng bewacht. Nach Verkündung des Untersuchungshaftbefehls wegen des Mordver-



Brandermittler auf dem Weg zum Tatort. Foto: Heinze

suchs an der 33-Jährigen befindet sich der Mann inzwischen im Bielefelder Gefängnis, sagte sein Anwalt. Der 27-Jährige streite den Mordversuch ab, erklärte Staatsanwalt Christopher York. Aus Ermittlerkreisen hieß es, der 27-Jährige kenianischer Abstammung stelle das Geschehen als Selbstmordversuch des Opfers dar. In einer ersten Vernehmung soll der Mann gesagt haben, die Frau habe sich selbst mit Brandbeschleuniger überschüttet und angezündet. Der Verdächtige und die dreifache Mutter haben einen Migrationshintergrund und afrikanische Wurzeln.

Unklar ist nach wie vor das Tatgeschehen. Weder der Staatsanwalt noch die Ermittler der neunköpfigen Mordkommission machen der-

Verletzte nach Vollbremsung eines Busses

Bielefeld (sb). Aufgrund des Wendemanövers eines Mercedes-Fahrers auf der Detmolder Straße musste ein Linienbus gestern Nachmittag eine Vollbremsung hinlegen. Nach ersten Angaben von Polizei und Feuerwehr wurden dabei ein Bielefelder Ehepaar verletzt. Der Mercedes-Fahrer verschwand vom Unfallort und wird jetzt von der Polizei gesucht.

Der Fahrer oder die Fahrerin der silbernen Mercedes-A-Klasse wollte gegen 13.45 Uhr an der Einmündung zur Greifswalder Straße wenden, um dann die Detmolder Straße stadteinwärts zu befahren. Der auf der Detmolder Straße stadteinwärts fahrende Busfahrer machte daraufhin eine Vollbremsung. »Damit hat er den Zusammenstoß mit dem Auto verhindert«, sagt Polizeisprecher Jörg Häckel. Ein 60-jähriger Fahrgast und seine ein Jahr jüngere Ehefrau wurden verletzt und mit dem Rettungswagen ins Krankenhaus gebracht. Nach ambulanter Behandlung konnte das Paar die Klinik wieder verlassen.

Die Polizei sucht jetzt den Fahrer oder die Fahrerin der Mercedes-A-Klasse und Zeugen. Es könne auch sein, dass der Autofahrer von der Vollbremsung nichts mitbekommen habe. Die Polizei bittet um Hinweise an die Telefonnummer 0521/5450.

Dieb stiehlt Nassrasierer aus Supermarkt

Bielefeld (WB). Ein Unbekannter hat in einem Supermarkt in Milse unter anderem einen Nassrasierer gestohlen. Zunächst hatten gegen 20.50 Uhr zwei etwa 15-Jährige eine Flasche Cola in dem Markt an der Elverdisser Straße bezahlt. Zeitgleich verließ ein anderer Mann mit zwei prall gefüllten Taschen das Geschäft.

Weil der Mann mit den Taschen keinen Artikel bezahlte, stoppte ihn der 37-jährige Filialleiter. Überrascht ließ der Dieb die beiden Ledertaschen mit mehreren Flaschen Alkohol fallen und rannte davon. Der Marktleiter sammelte die Waren ein. Ein Nassrasierer, den der Dieb zuvor aus einem Regal genommen hatte, befand sich nicht darunter.

Der 37-Jährige und der Kassierer hatten den Eindruck, als sollten die beiden Jugendlichen dafür sorgen, dass sich der Komplize unerkannt aus dem Laden schleichen konnte. Nach Beschreibung der Zeugen seien die 15-Jährigen Südländer.

Der Ladendieb war männlich und zwischen 18 und 20 Jahre alt. Er trug einen Bart, schwarze Haare und soll ebenfalls ein südländisches Aussehen haben. Die Polizei bittet Zeugen um Hinweise beim Kriminalkommissariat 14 unter der Telefonnummer 0521/5450.